

**D**v fünfte jungfrowe leit ir  
ain wehen mantel an. dz ist er  
barmde. Bi dem mantel ist be  
zauchet erbarmde die man sol  
han vñ ain ieglichen mētschen.  
Als man liest von sant marti.  
d' waz als erbarmhitzig. dz er si  
nen wehel mantel mit sin swē  
taute. vñ in ain d'vstigen gab  
halten. won es waz vñ ainem  
velde. da er nit anders hatte.  
Dis waz ain grossv erbarmde.  
do liest in vnser hie in den hē  
mel sehen. vñ sach dz vnser herte  
den halten mātel vmb hatte.  
vñ sprach. Sehent wie mich  
martin geklaider hat. **D**v  
sechste jungfrowe ist starkait  
dv stakt ir ain goldin vinger  
lin an. dz vingerlin bezauchet  
dz d' mētsch stat sol sin an sin  
guten leben. vntz an sin tot.  
Sant johās mit dem goldin  
munde sprichet. Man sol den  
ritter loben so er kvnt von  
dem strit. vñ den schifman so  
er an dz stad komet. Man sol  
den mētschen loben so er von  
dem strite komet. vñ sine vi

gind vñ wendet. vñ so si an  
dz stad komet. dirre welte.  
S wie vil d' mētsche gōt ding  
an vahet. volbringet er ir nit  
so ist es nit loblich. **D**v sēte  
de jungfrowe ist dv mīne. dv  
krōnnet die sele. vñ hilfet  
ir ain jungfrowe dv hauffet  
beschaidenheit. **D**v mīne ist  
ain gezeite all' tugend. vñ  
swz d' mētsch tv̄t hat er d'  
mīne nit so ist alles vnnütz.  
Dz dv tv̄st. dz solt dv tv̄n in  
vnser hien mīne. mit beschai  
denheit won swz d' mētsche  
gōt ding tv̄t ist beschaidenheit  
der bi nit. so ist es nit ain tv̄  
gend. Also solt dv din sele  
zieren mit tugenden. vñ  
solt dich betrauten engegen  
vnser hien zō kvnt. dz dv  
in wunderlich erphahet.  
**Von vnser vrowen sant m.**

**D**v bist ain beschlos  
sen garte. vñ ain  
gezauchent brōne.  
min gemahel. **S**vs sprach  
h' salomon zō siner vrowē  
dv im gemahelt waz. **S**alomo